

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Freitag, den 9. April 1880.

(1463—1)

Nr. 2692.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 3 der am 3. April 1880 ausgegebenen, in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden humoristischen Zeitschrift „Brenclj“ vom Jahre 1880 auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte und auf der fünften Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift „Respohtarjeva kuharica“ abgedruckten, mit „Joj, joj, joj!“ beginnenden und mit „Adijo za ta caj!“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, und nach § 491 St. G. sowie den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, ferner der Inhalt des auf der siebenten Seite in der zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Brenclj piše“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Gosp. P. J. v B. Pravda“ und endend mit „ne homo šli“, den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Brenclj“ vom Jahre 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel erkannt.

Laibach am 6. April 1880.

(1465)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 29. April 1880 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche bis längstens 24. April 1880

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben. Graz am 6. April 1880.

Präses der Staats-Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Anton R. v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(1338—3)

1111.

Kanzlisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der eilften Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder die im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

30. April 1880

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz von 19. April 1872, Z. 60, R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98, R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 31. März 1880.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(1414—2)

Nr. 1682.

Secundararzten-Stelle.

Eine Secundararzten-Stelle im Civilspitale in Laibach mit dem Bezüge jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen Entlohnung jährlicher 200 fl. für den Dienst in den Filialen nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu besetzen. Diesfällige Gesuche sind bis

20. April 1880

unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlthätigkeits-Anstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug.

Laibach am 3. April 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1324—2)

Nr. 1756.

Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als: Franz Rajovc, gewesener Wirt in Watsch (Conscr.-Nr. 17), Kasper Dobravc, gewesener Metzger in Watsch (Conscr.-Nr. 32), aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 23. März 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

Anzeigebblatt.

(1464—1)

Nr. 2339.

Häuserverkauf.

Am 19. April 1880, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die freiwillige öffentliche Feilbietung der dem k. k. Aerar gehörigen zwei Häuser Consc.-Nr. 5 am Balvasorplatz und Consc.-Nr. 6 am Rain zu Laibach vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis ist für das Haus Consc.-Nr. 5 auf 35.000 fl. und für jenes sub Consc.-Nr. 6 auf 23.000 fl. festgesetzt, und es werden auch Angebote unter diesen Ausrufspreisen angenommen.

Das von jedem Picitanten bar oder in österr. Staatsschuldbverschreibungen zu erlegende Badium beträgt 10 Procent des Ausrufspreises.

Der Feilbietungsact wird für den Ersteser sogleich nach dem Picitationsabschlusse, für das k. k. Aerar aber erst nach erfolgter Ratification von Seite des k. k. Finanzministeriums rechtsverbindlich.

Allfällige Tabulargläubigerrechte werden durch diese Feilbietung nicht berührt.

Die ausführlichen Picitationsbedingungen liegen zu jedermanns Einsicht in der hiergerichtlichen Registratur. Laibach am 3. April 1880.

(1415—3)

Nr. 2270.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

14. April 1880,

mit dem Beginne um 9 Uhr früh, im Hause Nr. 3, Zimmerergasse in Laibach zur zweiten exec. Feilbietung der in die Concurssmasse der ersten österreichischen Pfaffawaren-Fabrik der L. Marcucci gehörigen, von Carl Girtanner mit dem exec. Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: Maschinen, fertige Waren u., geschritten werden wird, wobei die Pfandstücke zusammen in Bausch und Bogen und auch unter dem Schätzungswerte gegen so gleichen Erlag des Meistbotes und Wegschaffung werden hintangegeben werden.

Laibach am 3. April 1880.

(1457—1)

Nr. 2363.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Dezember 1879, Z. 8336, wird bekannt gemacht, daß die in der Ex-

cutionsfache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Mathias und Katharina Kriznar von Mitterfeichting für den unbekannt wo befindlichen Valentin Pleiweiß lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. April 1880.

(1405—2)

Nr. 600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Markovici von Martinsdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Zupandic von Maledule gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17b, fol. 99, Suppl.-Band VI ad Herrschaft Sittich Feldamt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1880.

(305—2)

Nr. 9101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Frank von Celje Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Mai 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten November 1879.

(1393—1) Nr. 743.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Verbič von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. zweite und dritte Versteigerung der dem Franz Zadnikar von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10, tom. I, fol. 2 ad Thurn an der Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

21. April
und die dritte auf den

22. Mai 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 10. Jänner 1880.

(1394—1) Nr. 147.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparrasse in Laibach (durch Dr. Suppanitsch) die executive Versteigerung der dem Johann Prim von Jagdort gehörigen, gerichtlich auf 1914 fl. 10 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. April 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Jänner 1880.

(1221—3) Nr. 29,964.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jezica gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. April,
die zweite auf den

15. Mai
und die dritte auf den

16. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1879.

(1385—1) Nr. 844.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mustar von Kompole Nr. 29 (Machthaber des Anton Brodnik von dort Nr. 35) gegen Franz Počvar von Ambrus Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Dezember 1857, Z. 2826, schuldigen 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorcommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. April 1880,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. März 1880.

(1406—3) Nr. 8336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg die executive Versteigerung der dem Mathias und der Katharina Krjžnar von Mitterfeistritz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 238 und sub Urb.-Nr. 2270/S und Einl.-Nr. 1637 ad Herrschaft Lač vorcommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. April,
die zweite auf den

12. Mai
und die dritte auf den

12. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Dezember 1879.

(1355—3) Nr. 1663.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterföschana die exec. Versteigerung der dem Kasper Samsa von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 3709 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach pcto. 199 fl. 29 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. April,
die zweite auf den

15. Mai
und die dritte auf den

15. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Februar 1880.

(1278—2) Nr. 448.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kliner (durch Dr. Mencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Franz Kliner von St. Veit bei Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 4280 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 647, 684 und 974, bewilliget, und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

24. April 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 20. März 1880.

(1356—3) Nr. 1664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Franz Vicič von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Klemenc von Rastnik gehörigen, gerichtlich auf 2608 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Ruegg pcto. 300 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. April,
die zweite auf den

15. Mai
und die dritte auf den

16. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Februar 1880.

(1350—2) Nr. 1911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebot von Neverke die exec. Versteigerung der dem Franz Trenta von Radajnselo gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Raunach pcto. 27 fl. 55 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

19. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1880.

(1279—2) Nr. 439.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sebastian Tarmann (durch Dr. Böß in Murau) die exec. Veräußerung der dem Jakob Peterneß von Birnbaum Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 15 und der auf 219 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget worden, und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

22. April 1880,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung im Wohnorte des Excuten zu Birnbaum mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 18. März 1880.

(563—3) Nr. 48.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des minderj. Andreas Milabec von Kaltenfeld gegen Anton Ranobel von Butuße die mit dem Bescheide vom 15. November 1879, Z. 8988, auf den 22. Jänner 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 190 ad Ruegg pcto. 45 fl. 31 kr. c. s. c. auf den

29. April 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Jänner 1880.

(1307—2) Nr. 1618.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg die mit dem Bescheide vom 17. April 1879, Zahl 2389, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Barthelma Silac von Bruhanavas Nr. 7 sub Grundb.-Einl.-Nr. 29 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den

24. April 1880,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am 17. März 1880.

(1404—3) Nr. 139.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Janaj Basquar von Seisenberg die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Majerle von Obergurl gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurl sub Rectf.-Nr. 2 vorcommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. April,
die zweite auf den

13. Mai
und die dritte auf den

24. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Jänner 1880.

(1235—2)

Nr. 1716.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Johann Kuntarič von Pristava Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1110 und 1169 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

Nr. 8733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralc von Safniz (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Verlaß des Anton Japlotnik von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 69 und des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

23. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Dezember 1879.

Nr. 892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Marolt'schen Erben (durch den Vordersitz) die executive Versteigerung der dem Mathias Zagar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 987 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. Februar 1880.

(1299—2)

Nr. 1358.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Gerl von Tominje Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 537, Rectf.-Nr. 137 ad Gut Pirkenthal bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

13. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24. Februar 1880.

(1297—2)

Nr. 1225.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. 82 kr. geschätzten Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

13. Mai 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19. Februar 1880.

(1284—2)

Nr. 886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Plantarič von Terzišče die exec. Versteigerung der dem Andreas Velš von Untervodale gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Egydi sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1880.

(1330—2)

Nr. 2184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Primozic aus Oberlog die executive Versteigerung der dem Anton Pregel aus Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Litzai, am 16ten März 1880.

(1163—2)

Nr. 969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bugel von Podtabor als Mitvormund der Johann Millic'schen Kinder von dort die executive Versteigerung der dem Johann Bidrich von Kollenzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 181 ad Herrschaft Zobelberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern obiger Pfandrealtät, nämlich den Geschwistern Johanna, Maria, Elisabeth und Francisca Bidrich sowie deren Eltern Anton und Maria Bidrich, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Franz Ročevar von Kollenzdorf bestellt und diesem der Executionsbefcheid behändigt.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Februar 1880.

(1328—2)

Nr. 2468.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rihoflikar aus Watsch die executive Versteigerung der dem Josef Cerer aus Vol-tiju gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl.

50 kr. geschätzten Realitätenhälfte im Grundbuche Bonowitsch sub Rectf.-Nr. 15, Urb.-Nr. 52 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 23ten März 1880.

(1276—2)

Nr. 1160.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Boznik von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität sub Post.-Nr. 12 ad Herrschaft Radmannsdorf pcto. an landesfürstlicher Steuer- und Procentgebühr bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. März 1880.

(1226—2)

Nr. 1447.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franz Kuralc'schen Erben (durch Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Danic'schen Verlasse von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei neuerliche Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Februar 1880.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,
Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc., ame-
rikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräthe etc. zu Fabrikpreisen.
Agenten gesucht. (1119) 19

Madame Elise
mit den (1422) 2-2
neuesten
Pariser Hüten
aus **Wien** angekommen,
eröffnet ihren Salon **Samstag, den 10., und Sonntag, den 11.,** von
11 bis 2 und von 3 bis 6 Uhr
Hotel „Stadt Wien“.

Sumatra - Diamanten.



Diese wahrhaft prachtvollen Steine
besitzen ein immenses Feuer, sind wasser-
klar und nur durch die Probe von ech-
ten zu unterscheiden. Wir versenden
portofrei: **Ringe**, massiv, doubl. Gold,
das Stück 3 fl., 4 fl. **Ohrringe**, massiv,
doubl. Gold, das Paar 5, 6 fl. gegen Franco-
Zuschickung des Betrages. Bei Ringen
gebe man die Weite an.
Auch massive Gold-Double-Chemi-
settenknöpfe mit Steinen 3, 4 fl., massive
Gold-Double-Uhrketten, neueste Façons,
3, 4, 5, 6 fl., Halsketten 7 fl.
Bijouteriewaren - Fabrikniederlage:
BAZAR,
Wien, Praterstrasse Nr. 16, Wien.

K. k. priv. österreichische allgemeine Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. April stattgehabten vierundzwanzigsten Ziehung der 5proc. 33-jährigen Pfandbriefe österreichischer
Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:
à fl. 100: Nr. 147 165 812 826 880 927 1031 230 323 370 629 825 975 981 2513 531 926 927 954 3047 215 288 430
432 467 642 712 755 795 925 968 4487 568 5034 060 452 471 663 6002 051 057 084 374 382 554 588 634 850 7014 078 189 237
266 459 528 533 800 838 911 974 8103 181 483 553 648 657 833 911 9091 187 272 542 746 774 869 967 10078 145 411 600
607 754 867 901 985 998 11063 307 498 547 634 763 934 12000 112 241 272 470 496 543 716 744 843 13018 086 293 333
363 636 692 696 697 794 14118 124 152 158 221 280 594 632 692 836 910 15517 520 552 766 16012 167 171 293 299 315
341 404 412 492 521 552 632 719 799 891 17117 310 315 338 348 558 582 639 675 689 727 830 846 18022 175 502 886 958
19017 210 439 477 574 994 20127 135 259 270 429 560 579 844 858 860 21514 611 628 629 734 744 761 857 918 955 22023
150 166 204 239 245 289 339 630 690 711 731 743 779 784 837 973 979 987 23078 090 096 104 129 187 244 250 433 438 850
964 24084 048 072 091 102 125 194 252 283 325 331 30370 410 516 605 726 746 817 916 31045.
à fl. 1000: Nr. 192 413 571 575 587 891 1026 109 122 361 397 399 2444 508 649 665 728 754 3304 308 369 414
443 498 714 766 4085 093 338 731 5244 662 712 6187 426 436 448 647 786 821 898 907 7602 609 811 8307 399 413 461 508 674
679 803 830 836 897 9025 293 482 609 712 10079 086 215 270 323 626 784 980 11052 055 177 430 435 460 577 845 12053
064 237 304 480 545 563 566 684 707 803 846 858 872 975 13026 375 509 644 665 718 946 986 14111 168 194 294 321 438
462 518 587 719 755 807 840 15009 068 094 101 167 389 488 501 520 534 590 633 813 945 16068 281 354 458 496 634 641
652 806 819 982 17152 231 338 449 478 18039 151 171 436 514 617 650 749 19443 716 873 20002 013 139 183 223 336 385
408 476 491 616 645 768 21021 031 308 469 494 509 532 605 612 942 22034 084 100 169 201 243 252 558 696 775 914 23054
122 193 570 627 694 719 733 744 776 780 800 848 895 24015 030 101 148 196 262 266 301 349 415 460 476 533 608 658 702
743 768 807 861 30172 197 220 224 519 683 746 767 886 31071 073 199 350 351 518.
à fl. 5000: Nr. 74 83 106 167 218 269 340 354 408 761 711 757 775 840 970 1102 163 2170.
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1880 an bei der Centralkasse in Wien.
Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Juli 1880 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfand-
briefe vom Kapital in Abzug gebracht.
Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute zur Einlösung
nicht präsentiert worden, und zwar:
à fl. 100: Nr. 30 191 375 447 671 710 841 878 921 1200 377 756 764 772 992 2008 088 161 204 212 285 341
482 551 849 918 3233 349 400 529 548 653 821 870 1208 279 416 671 673 856 890 952 5194 226 275 309 318 453 503 699 746
867 886 888 931 944 6156 248 311 341 406 446 692 878 7055 073 162 202 209 359 458 508 526 536 689 918 9014 246 356 364
438 597 732 835 849 882 895 904 921 9060 103 372 649 693 763 772 10099 249 490 513 630 714 788 761 11015 156 161 186
216 264 301 444 706 792 882 12039 162 264 355 605 616 761 793 833 901 13068 146 159 169 334 543 739 785 848 14889
408 613 757 787 801 15116 437 461 800 16197 382 524 530 638 665 848 860 872 17027 076 120 160 344 346 350 397 498 636
734 876 903 18035 097 810 838 878 19626 840 20203 219 314 481 642 21204 266 286 346 489 500 504 574 927 22069 804
363 765 959 23204 411 416 435 987 24148 228 30089.
à fl. 1000: Nr. 775 1162 501 2023 130 992 996 3347 836 880 882 1272 303 5030 226 702 720 736 764 6126 134
410 855 863 7216 282 627 2268 270 388 428 455 639 666 9375 591 749 10352 890 11969 992 12593 763 13092 14904 15038
154 232 263 485 509 16384 842 17260 587 625 18142 19318 321 909 21341 563 22249 367 510 664 23327 558. (1429)
à fl. 5000: Nr. 634.

Zwei Zimmer

und Vorkammer, mit oder ohne Möbel, sind
sogleich im Wallfischen Hause im 1. Stod an
der Grabeskybrücke zu vermieten. (1428) 2-2
(1287-3) Nr. 935.
Bekanntmachung.
Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Marcus Verh von Sambije wird
hiemit bekannt gemacht, daß denselben

Anton Verh von Sambije Nr. 30 als
Curator ad actum aufgestellt und die-
jem die Klage de praes. 6. Februar
1880, Z. 935, zugestimmt wurde.
R. t. Bezirksgericht Freistritz, am 26ten
Februar 1880.
(1259-3) Nr. 2116.
Bekanntmachung.
Vom t. t. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:
Es sei dem unbekannt wo befindlichen

Franz Knaflitz von Schönstein, Tabular-
gläubiger der Realität Urb. Nr. 141 ad
Gallenberg tom. II, pag. 13, unter gleich-
zeitiger Zustellung des Realfeilbietungs-
bewilligungsbescheides des hochh. t. t. Lan-
desgerichtes Laibach vom 20. Dezember
1879, Z. 9397, der t. t. Notar Herr
Lukas Svetec in Littai zum Curator ad
actum bestellt und decretiert worden.
R. t. Bezirksgericht Littai, am 17ten
März 1880.

Die ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft (Franco-Hongroise)

mit einem Actienkapitale von
8 Millionen Gulden in Gold, gleich 20 Millionen Francs,
auf welche 4 Millionen Gulden in Gold, gleich 10 Millionen Francs,

bar eingezahlt und theils in vom Staate garantierten Prioritätsobligationen sowie in anderen Securitaten, theilweise auch
bei den ersten Geldinstituten des Landes gegen kurze Kündigung placiert sind, hat ihre Thätigkeit in der ganzen öster-
reichisch-ungarischen Monarchie bereits begonnen und schliesst

Versicherungen

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf und Gas-Ex-
plosionsschäden,
- 2.) gegen Chömage, d. i. Schäden durch Arbeits-
einstellung oder Entgang des Einkommens infolge
eines stattgehabten Brandes oder einer Explosion;
- 3.) gegen Hagelschäden;
- 4.) gegen Bruch von Spiegelglas,
- 5.) gegen Transportschäden, verursacht zu Land
und zu Wasser;
- 6.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren
aller Art, Bargeld etc. per Post zu Land und zu
Wasser;
- 7.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien
mit und ohne anticipativer Zahlung der versicher-
ten Summe, Renten und Pensionen, zahlbar
nach dem Tode oder bei Lebzeiten des Versicherten,
sowie auf Ausstattungen. (799) 8

Das bedeutende Actienkapital der Gesellschaft gewährt den Versicherten vollständige Garantie für die von ihr
übernommenen Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird durch streng rechtliches Gebaren sowie durch prompte und
coulaute Abwicklung und Ausbezahlung der vorkommenden Schäden das Vertrauen des p. t. Publicums
in vollem Masse zu rechtfertigen bestrebt sein und den Versicherung Suchenden alle jene Begünstigungen ein-
räumen, welche mit den Principien einer auf solider Basis operierenden Gesellschaft vereinbar sind. Versicherungs-
anträge werden entgegengenommen und alle gewünschten Aufklärungen ertheilt sowohl bei der gefertigten General-
agentschaft, als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten
des Landes.

Graz, am 15. Februar 1880. Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,
(Nachdruck wird nicht honoriert.) Radetzkystrasse Nr. 8.